

Sitzung des Sprechergremiums des Fachbereichs Erziehungshilfe

Ergebnisprotokoll:

Termin: 12.01.2016, 9:30 Uhr
Ort: Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.
GandhisträÙe 5A
30559 Hannover

Teilnehmer: für das Sprechergremium:
- Herr Bangen (Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V.)
- Herr Møller (Remenhof-Stiftung)

- verhindert: Herr Ellmer (Kinderhaus Wittlager Land)

für den Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.:
- Frau Wagner

TOP 1: BegrüÙung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Wagner begrüÙt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird um die TOPs Schulsozialarbeit, ambulante Hilfen zur Erziehung und UMF ergänzt.

TOP 2: Aktuelles aus dem Paritätischen

Frau Wagner berichtet über die Situation im Vorstand und den Wechsel in der Abteilungsleitung.

TOP 3: Jahresrückblick Fachbereich

In 2015 fanden zwei Fachbereichsversammlungen und 3 Sitzungen des Sprechergremiums statt. Im Rahmen einer ad hoc-AG wurde ein Positionspapier zur Schulsozialarbeit erarbeitet. Im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung wurde die bisherige Arbeitsgruppe auf alle im ambulanten Bereich tätigen Träger erweitert und die Positionierung zu den ambulanten Erziehungshilfen abgeschlossen. Zur Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge und den erfolgten Gesetzesänderungen fand eine Fachtagung statt. Außerdem hat der Paritätische unter Mitarbeit einiger Mitgliedsorganisationen eine Broschüre zum Thema herausgegeben.

TOP 4: Neues aus dem Beirat zum Rahmenvertrag nach § 78f SGB VIII

Neues aus der AG Qualität

Die Änderungen der Anlagen hinsichtlich der Einführung von Qualitätsdialogen befinden sich im Unterschriftenverfahren. Außerdem plant eine Arbeitsgruppe eine Infoveranstaltung zur Einführung.

Zwischenergebnisse AG Leistungs- und Entgeltvergleich

Die Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppe werden mit den Anwesenden diskutiert. Die Finanzierung ist weiter ungeklärt. Das Sozialministerium steht dem Vorhaben der Einführung eines einfachen Leistungs- und Entgeltvergleiches kritisch gegenüber.

Für den Fall, dass es eine Art Testlauf geben soll, fragen sich die Sprecher, warum Träger daran mitarbeiten sollten. Es gibt keine Vorteile für die freien Träger, alle Informationen preiszugeben. Ein derartiger Vergleich wird zudem kritisch gesehen und kann eigentlich nur regional und unter Einbeziehung von Leitbildern und Traditionen/Geschichte der Einrichtungen erfolgen.

TOP 5: Sachstand ambulante Hilfen zur Erziehung

Auf das Positionspapier des Paritätischen erfolgten keinerlei Rückmeldungen aus dem Fachbereich. Die Orientierungshilfe des AGJÄ liegt nicht offiziell vor und wurde ohne die Beteiligung der LAG FW erstellt. Im nächsten Schritt wird die LAG FW eine eigene Positionierung erarbeiten. Ein Landesrahmenvertrag für den ambulanten Bereich ist nicht im Gespräch.

TOP 6: Sachstand Schulsozialarbeit

Frau Wagner informiert darüber, dass es keine neuen Informationen zum Thema Schulsozialarbeit gibt. Das MK befasst sich in eigener Regie mit Sozialer Arbeit in schulischer Verantwortung und Frau Ministerin Heiligenstadt hat deutlich gemacht, dass die Kooperation mit freien Trägern wünschenswert und erforderlich ist, das jedoch im Verantwortungsbereich der Kommunen liegt.

TOP 7: UMF

Frau Wagner berichtet über den aktuellen Sachstand in Niedersachsen. Die Sprecher loben die Fachtagung vom November. Am 01.02.2016 findet ein Vernetzungstreffen des PJW zum Thema „Junge Geflüchtete“ gemeinsam mit dem FB Erziehungshilfe statt.

TOP 8: Vorbereitung der Fachbereichsversammlung am 24.03.2016

Der Tagesordnungsentwurf wurde besprochen. Ggf. könnte ein Input zum Thema Sozialraumorientierung, Rückführungskonzepten (Wo treibt der öffentliche Träger das voran? Ändert das etwas an der Landschaft?) o.ä. stattfinden. Herr Schellenberg könnte für Herbst angefragt werden, einen Info-Input zum Thema externer Vergleich zu machen.

TOP 9: Verschiedenes und Termine

Wahl Sprechergremium:

Das Sprechergremium erinnert daran, dass in 2016 ggf. eine Neuwahl ansteht. (Zuletzt wurde das Sprechergremium am 24.01.2013 auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. Eine erneute Wahl steht damit erst Anfang 2017 an.)

Die Sitzung endete ca. 12:45 Uhr.

Hannover, 28.01.2016

Kathrin Wagner
Fachberaterin Erziehungshilfe